

Pressemitteilung, 23. Juni 2021



## William Shakespeare: „Ein Sommernachtstraum“ 16. Juli 2021 – 22. August 2021, Alte Elisabeth Freiberg



Foto: Albrecht Holländer/Stefan Leitner

Welterbe trifft Weltklassiker: Das Mittelsächsische Theater zeigt vom 16. Juli bis zum 22. August 2021 in 15 Vorstellungen William Shakespeares „Ein Sommernachtstraum“ auf der Alten Elisabeth in Freiberg. Im Zentrum eines besonderen Theaterereignisses steht ein Ort in Freiberg, der für viele Menschen in der Montanregion eine ganz besondere Bedeutung besitzt.

Wir laden ein in eine einzigartige geschichtsträchtige Landschaft, an einen der beliebtesten Plätze Freibergs, dahin, wo der montane Herzschlag der Stadt Freiberg zu spüren ist: auf das Gelände des ehemaligen Silberbergwerkes „Alte Elisabeth“. Dorthin, wo dem Publikum nicht nur die Stadt Freiberg zu Füßen liegt, sondern in diesem Sommer auch das Herz des Theaters.

### Ihre Ansprechpartner\*innen:

Matthias Wolf/Anna Reupke, Schauspiel dramaturgie

Tel: 03731 3582-28

E-Mail: [wolf@mittelsaechsisches-theater.de](mailto:wolf@mittelsaechsisches-theater.de) und [reupke@mittelsaechsisches-theater.de](mailto:reupke@mittelsaechsisches-theater.de)

Dr. Christoph Nieder, Pressedramaturg

Tel: 03731 3582-26

E-Mail: [nieder@mittelsaechsisches-theater.de](mailto:nieder@mittelsaechsisches-theater.de)

Nadine Franke, Leiterin Öffentlichkeitsarbeit

Tel: 03731 3582-90

E-Mail: [nadine.franke@mittelsaechsisches-theater.de](mailto:nadine.franke@mittelsaechsisches-theater.de)

## „Ein Sommernachtstraum“ von William Shakespeare

In einer traumhaften Sommernacht in einem geheimnisvollen Wald begegnen sich die Welt der Naturgeister und die Welt der Menschen. Das Gleichgewicht zwischen Natur und Mensch ist gefährdet, doch Mondsüchtige, Verliebte und Poeten sind es, die in dieser Nacht voller sinnlichem Zauber der Liebe Raum geben um einen Streit zu beenden, der ansonsten die Welt aus den Fugen heben könnte.

### **Zum Inhalt:**

Lysander liebt Hermia, Hermia liebt Lysander. Demetrius versprach einst Helena die Liebe, doch nun liebt er Hermia, die doch Lysander liebt. Und Helena liebt noch immer Demetrius.

Herzog Theseus von Athen hat die Amazonenkönigin Hippolyta im Krieg besiegt. Ihre Hochzeit soll den Ländern Frieden bringen.

Der Vater von Hermia fordert die Hochzeit seiner Tochter ausgerechnet mit Demetrius und bittet Theseus um Unterstützung für sein Vaterrecht. Der Herzog kommt dem nach und droht Hermia mit dem Kloster und mit dem Tod - drei Tage Bedenkzeit gibt er ihr.

Eine Gruppe von Handwerkern will auf der Hochzeit ein Theaterstück aufführen und trifft sich zu einer Beratung im Wald.

Lysander und Hermia wollen Athen heimlich verlassen, Hermia berichtet Helena davon, diese, verliebt wie sie ist, erzählt es Demetrius, Demetrius läuft in Eifersucht hinterher, Helena folgt ihm in Liebe. In einer Sommernacht laufen sie in einen Wald, in dem sie schon bald - wie in einer Spiegelwelt - in einen lange schwelenden Streit der Elfen geraten.

Titania, die Feenkönigin, ist in großer Sorge - in der Natur findet sie den Streit der Menschen und den der Feenwelt gespiegelt vor und dieser droht beide Welten zu zerreißen: schon schneit es im Sommer, verbrennt die Erde im Winter, rafften unbekannte Keime die Menschen dahin, treten Flüsse über ihre Ufer und erfrieren Bäume im Mai.

Und dann kommt Puck ...

## Weltdramatiker William Shakespeare

Ein Engländer namens William Shakespeare (1564 – 1616) war einer der bedeutendsten Dichter der Weltliteratur. Glanz und Elend seiner Epoche, Reichtum und Not, Triumphe und Entwürdigungen des Menschen prägten Shakespeare und seine Suche nach dem Wesen des Menschen, nach dessen ‚Wahrheit‘. Seine Werke spiegeln uns seine Epoche so deutlich, dass wir darin zu leben glauben. In seinen letzten Dramen ging Shakespeare einem fast verlorengegangenen Glauben an die Menschen nach, in deren Händen die Verantwortung liegt, die Erde einzurichten. Shakespeares Stücke faszinieren auch 450 Jahre nach seiner Geburt die Menschen weltweit.

Er war nicht nur der erste Dramatiker der Moderne, er gilt auch als „Erfinder des Menschlichen“. In seinen Werken - ob im „Hamlet“, im „Sturm“ oder in „Romeo und Julia“ - erfasste er die ganze Fülle und Komplexität der menschlichen Natur - einmalig in der Weltliteratur. Wie in einem Spiegel zeichnete er das Wesen des Menschen - man kann es erkennen, bis heute. Allgegenwärtig finden seine Geschichten und Figuren statt, mitten unter uns. *(Nach Franz Fühmann und Harold Bloom)*

## Die Spielstätte: Alte Elisabeth Freiberg

Die Schachanlage „Alte Elisabeth“ ist ein Teil des Forschungs- und Lehrbergwerks der TU Bergakademie Freiberg. Seit 2019 gehört sie zum UNESCO-Welterbe Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří. Vor allem im 16. Jahrhundert gehörte die Grube „Sanct Elisabeth“ zu den ertragreichsten Freiburger Zechen und lieferte zwischen 1525 und 1673 3,7 Tonnen Silber.

Das historische Ensemble wird heute als wichtiges Industrie- und Bergbaudenkmal vom Förderverein Himmelfahrt Fundgrube e.V. unter der Marke Silberbergwerk Freiberg betreut. Die heutigen Gebäude stammen aus dem frühen 19. Jahrhundert. Dazu gehören eine originale Betstube, die Scheidebank, die Zimmermannswerkstatt, die Bergschmiede, das Treibhaus mit Dachreitern zur Lüftung und das gemauerte Maschinenhaus mit Dampfkessel und Fördermaschine. Ausgestellt wird hier das für die deutsche Maschinenbaukunst historisch bedeutsame Schwarzenberg-Gebläse, welches in neugotischer Industriearchitektur gestaltet und für die Antonshütte konstruiert wurde.

Welterbestätten sind sinnlich erfahrbare Zeugnisse der Vielfalt und Würde der Kulturen. Hier, an diesem geschichtsträchtigen Ort, treffen das Theater und das Bergwerk aufeinander. Zwei Schätze begegnen sich.

## Erschließung einer neuen Spielstätte und aktueller Stand der Bauarbeiten

Mit vielen Partnern gelang in kürzester Zeit die Erschließung einer neuen Spielstätte für das Mittelsächsische Theater. Von November 2020 bis Mai 2021 wurde künstlerisch und logistisch geplant, ein Bauantrag erstellt und notwendige Maßnahmen unter anderem für Naturschutz, Emissionen und Verkehrsführung nach Auflagen verschiedener Ämter getroffen.

Sieben Raummeter Holz wurden für die Spielinseln und Stege, die fast schwebend das Areal der Alten Elisabeth nun prägen, verbaut.

Seit Anfang Juni probiert das Schauspiel direkt auf der Alten Elisabeth. Bis zur Premiere wird mit der Komplettierung der Zuschauertraversen und der Lichttechnik sowie der Zeltpavillons für das „Entrée“ mit Gastronomie, Service und Shakespeare-Geschichten weiter an der Ausgestaltung der Spielstätte gearbeitet, um unser Publikum wieder herzlich willkommen zu heißen.

## Vor der Vorstellung: Ellis Entrée

Bereits eine Stunde vor Beginn jeder Vorstellung *Ein Sommernachtstraum* erwarten wir unsere Zuschauer\*innen auf der Alten Elisabeth, um sie dort mit vielfältigen, interessanten Informationen sowohl über William Shakespeare und das elisabethanische Zeitalter als auch über das Silberbergwerk und seine Geschichte zu unterhalten und sie auch kulinarisch herzlich zu begrüßen.

## Mitwirkende

### Besetzung

Franka Anne Kahl	Puck
Martin Ennulat	Theseus/Oberon
Susanna Voß	Hippolyta/Titania
Anna Bittner	Hermia
Farina-Liza Tollewski	Helena
Peter Peniaška	Lysander
Robert Kapelle	Demetrius

Ralph Sählbrandt	Zettel
Tonja Arina Gold	Squenz
Michael Berger	Flaut
Conny Grotsch	Schnock-Schnauz

### Voice Dance Freiberg

Im Juni 2016 starteten der Dirigent des A-cappella-Kammerchors Freiberg und Chordirektor am Mittelsächsischen Theater Freiberg, Peter Kubisch, sowie die Sopranistin Stephanie Kaiser ein Jazz-Chor-Projekt. Daraus entstand 2017 das Ensemble Voice Dance Freiberg, das nun bereits 28 Mitglieder zählt.

### Las Fuegas

Die Gruppe „Las Fuegas“ entstand Ende 2001 in Chemnitz. Ihr Tanz-, Feuer- und Stelzenlauf-Repertoire hat sich im Laufe der letzten Jahre als eine eindrucksvolle Performance etabliert. Als die „weißen Lipizzaner“ haben sich Las Fuegas in die Herzen der Theaterfreunde gespielt, als sie 2018 beim Theaterzirkus „Der kleine August“ Partner des Mittelsächsischen Theaters wurden.

## Inszenierungsteam

### Annett Wöhlert (Inszenierung)

Annett Wöhlert studierte Germanistik und Musik. Sie begann ihre Theaterarbeit am Staatstheater Schwerin; an der Theater- und Orchester GmbH Neubrandenburg/Neustrelitz war sie von 2003-2012 als Oberspielleiterin engagiert. Seit 2012 ist sie Schauspieldirektorin am Mittelsächsischen Theater und inszenierte dort von William Shakespeares bereits „Hamlet“ und „Sturm“, und realisierte und entwickelte vielfältige Formate und Projekte, darunter unter anderem Liederabende, Goethes „Reineke Fuchs“ oder den Schauspielabend „Träume!“ (nach Dostojewski/Hacke).

### Tilo Staudte (Ausstattung)

Tilo Staudte war von 1998 bis 2012 Ausstattungsleiter am Mittelsächsischen Theater. Seitdem hat er hier auch weiterhin für zahlreiche Produktionen, im Musiktheater wie im Schauspiel, die Ausstattung verantwortet – darunter regelmäßig auch auf der Seebühne Kriebstein.

### Peter Kubisch (Leitung Voice Dance)

Peter Kubisch ist Chordirektor des Mittelsächsischen Theaters und bereits seit 2002 Leiter des A-cappella-Kammerchores Freiberg. Als Dozent, Berater oder Dirigent ist er der sächsischen Chorszene zwischen Chemnitz, Dresden und Leipzig und deren Institutionen vielfach verbunden; als Dirigent, Organist und Cembalist widmet er sich vor allem der Barockmusik. 2016 gründete er in Freiberg das Ensemble »Voice Dance Freiberg«.

## **Grußworte**

### Prof. Klaus-Dieter Barbknecht

Prof. Dr. Klaus-Dieter Barbknecht ist Rektor der TU Bergakademie Freiberg. Der studierte Jurist bekleidete führende Positionen in der Energiewirtschaft, bevor er 2015 Rektor der TU Bergakademie Freiberg wurde.

### Landrat Matthias Damm

Matthias Damm ist seit 2015 Landrat des Landkreises Mittelsachsen. Damit vertritt er einen der drei Gesellschafter der Mittelsächsischen Theater und Philharmonie gemeinnützigen GmbH. Weitere Gesellschafter sind die Stadt Freiberg und die Stadt Döbeln. Matthias Damm ist zugleich Aufsichtsratsvorsitzender der gGmbH.

### Oberbürgermeister Sven Krüger

Seit 2015 ist Sven Krüger Oberbürgermeister der Universitätsstadt Freiberg. Als solcher vertritt er die Stadt auch in der Gesellschafterversammlung des Mittelsächsischen Theaters.

### Prof. Helmuth Albrecht

Prof. Dr. Helmuth Albrecht ist seit 1997 Direktor des Instituts für Technikgeschichte und Industriearchäologie an der TU Bergakademie Freiberg und ist als Leiter der Welterbe-Projektgruppe maßgeblich an der Erlangung des Welterbetitels der Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří gewesen.

### Erich Fritz

Erich Fritz war bis 2020 Geschäftsführer der „Saxonia Standortentwicklungs- und Verwaltungsgesellschaft“. Nach seiner Verabschiedung in den Ruhestand wurde er Vorstandsvorsitzender des „Förderverein Himmelfahrt Fundgrube Freiberg/Sachsen e.V.“

## Ellis ART: Aufruf an bildende Künstler\*innen

Shakespeares Geschichten haben seit Jahrhunderten die Menschen inspiriert und wäre der Mensch nicht schon erfunden, dann schriebe man wohl Shakespeare voller Respekt die Erfindung des Menschlichen zu; der Mensch in seiner Epoche bildet das Zentrum seines künstlerischen Interesses.

In diesem Sommer laden wir ein zu Shakespeares Sommernachtstraum auf der Alten Elisabeth: ein ungewöhnlicher und inspirierender Theater-Spiel-Ort, ein Theaterstoff voller Geschichten, Fragen und Bilder – in einer herausfordernden Gegenwart.

Die Inszenierung des Sommernachtstraums 2021 auf der Alten Elli in der Regie von Annett Wöhlert greift die Vielfalt der Shakespeareschen Themen und Motive auf, umfasst die Geschichten über die Liebe und ihre Diversität ebenso wie die Konflikte zwischen Geschlechtern, zwischen Mensch und Natur, zwischen den Generationen, zwischen neuen und alten Machtstrukturen und spielt mit den Motiven des Übersinnlichen der Feen- und Geisterwelt in einem Sommernachtstraum-Wald voller Zauber. Und genau für diese Vielzahl der möglichen Assoziationen zu Shakespeares Sommernachtstraum im Jahr 2021 suchen wir Sie und Ihre künstlerische Arbeit, Ihre Kunstwerke – ob in der Malerei, in der Bildhauerkunst, oder in künstlerischen Arbeiten gestalterischer, bildnerischer ART.

Wir laden die bildenden Künstler ein, Ihre künstlerischen SommernachtsTRÄUME, Vorstellungen, Abbildungen, Entwürfe, Werke mit uns und unserem Publikum zu teilen, das Theaterereignis auf der Alten Elisabeth ein Stück weit mit uns gemeinsam zu gestalten und zu bereichern mit Ihren künstlerischen Arbeiten zu den Themen, die Shakespeare für uns im Jahr 2021 bereithält.

Eine Präsentation der Kunstwerke ist auf vielfältige Weise möglich, von der digitalen Präsentation bis hin zu einer Ausstellung im Theater, oder auch an den Vorstellungstagen auf der Alten Elisabeth.

**Interessierte können sich unter [service@mittelsaechsisches-theater.de](mailto:service@mittelsaechsisches-theater.de) oder unter 03731 3582-36 für das Projekt anmelden oder auch weitere Informationen erhalten.**

## Elli erzählt: Wir suchen Geschichten von, mit und auf der Alten Elisabeth

Wir sind neugierig auf die Erinnerungen der Alten Elli! Wie reich ist diese Landschaft an Geschichte und Geschichten, an individuellen Glücksmomenten und außergewöhnlichen Ereignissen?

Stellen Sie sich vor, die Alte Elli erzählt die Geschichten der Menschen, die ihr im Laufe der Zeit begegnet sind und die sie in ihrem Gedächtnis bewahrt hat. Wovon und was würde sie erzählen?

Welche Erlebnisse und Erinnerungen hütet die Alte Elisabeth?

Und: Stellen Sie sich vor, Ihre eigene persönliche Geschichte wäre dabei – welche wäre das?

Viele Menschen aus Freiberg, aus der Montanregion und darüber hinaus prägten diesen Ort und verbinden mit ihm eine ganz persönliche Geschichte, einen besonderen Augenblick: eine Erinnerung, eine Liebesgeschichte, ein überraschendes Ereignis, eine Anekdote, einen außergewöhnlichen Sonnenauf- oder -untergang, eine Liebes Sommernacht? eine Familiengeschichte? Oder wie bei Shakespeare eine geheimnisvolle Begegnung zwischen Elf und Mensch...?

Wir fügen die Geschichten der Alten Elli zusammen zu einer gemeinsamen Erzählung über das, was die Menschen mit ihr und Elli mit Ihnen erlebt hat.

**Geschichten können per Mail an [service@mittelsaechsisches-theater.de](mailto:service@mittelsaechsisches-theater.de) eingereicht werden.**

## Servicehinweise/Publikumsinformationen

### Kartenvorverkauf

**Theaterkasse Freiberg** im Silbermannhaus  
Schlossplatz 6, 09599 Freiberg  
Tel: 03731 3582-35  
Mail: tickets@mittelsaechsisches-theater.de

**Theaterkasse Döbeln**  
Theaterstraße 7, 04720 Döbeln  
Tel: 03431 7152-65  
Mail: tickets@mittelsaechsisches-theater.de

**Abendkasse:** ab 1 Stunde vor Vorstellungsbeginn

**Online:** [www.mittelsaechsisches-theater.de](http://www.mittelsaechsisches-theater.de)

Karten können ebenso in allen CTS-Vorverkaufsstellen erworben werden.

### Hygienekonzept/Corona-Hinweise

Das Hygienekonzept wird kontinuierlich an die jeweils geltenden Verordnungen angepasst.  
Wir empfehlen allen Gästen, sich kurz vor dem Vorstellungsbuch beim Besucherservice oder auf [www.mittelsaechsisches-theater.de](http://www.mittelsaechsisches-theater.de) über die aktuellen Regelungen zu informieren.

### Parkplätze

Es stehen zwei Parkplätze für das Publikum bereit:

**P1 Parkplatz am Zentralfriedhof**, Fuchsmühlenweg, ca. 2 Minuten Fußweg

**P2 Parkplatz der Firma MPA Dresden**, Fuchsmühlenweg, ca. 5 Minuten Fußweg

### Silberstadtbahn-Shuttle

Die Silberstadtbahn bietet einen Shuttle-Service vom Untermarkt Freiberg zur Alten Elisabeth und zurück an.

Abfahrt: eine Stunde vor Vorstellungsbeginn, Rückfahrt: 20 Minuten nach Vorstellungsende

Preis: 5 € pro Person (Hin- und Rückfahrt), eine Anmeldung vorab wird empfohlen.  
Tickets sind ausschließlich im Reisebüro „Sonnenschein Reisen“ Freiberg erhältlich.

**Sonnenscheinreisen Freiberg** Inhaberin Ulrike Jurk  
Herderstraße 8, 09599 Freiberg  
Tel: 03731 1682708

## Vorstellungstermine

### *Juli*

<b>Fr 16.07.21</b>	21.00 Uhr + Entrée ab 20 Uhr
<b>Sa 17.07.21</b>	21.00 Uhr + Entrée ab 20 Uhr
<b>Do 22.07.21</b>	21.00 Uhr + Entrée ab 20 Uhr
<b>Sa 24.07.21</b>	21.00 Uhr + Entrée ab 20 Uhr
<b>So 25.07.21</b>	21.00 Uhr + Entrée ab 20 Uhr
<b>Di 27.07.21</b>	21.00 Uhr + Entrée ab 20 Uhr
<b>Fr 29.07.21</b>	21.00 Uhr + Entrée ab 20 Uhr

### *August*

<b>Sa 07.08.21</b>	21.00 Uhr + Entrée ab 20 Uhr
<b>So 08.08.21</b>	21.00 Uhr + Entrée ab 20 Uhr
<b>Fr 13.08.21</b>	21.00 Uhr + Entrée ab 20 Uhr
<b>Sa 14.08.21</b>	21.00 Uhr + Entrée ab 20 Uhr
<b>So 15.08.21</b>	20.00 Uhr + Entrée ab 19 Uhr
<b>Di 17.08.21</b>	20.00 Uhr + Entrée ab 19 Uhr
<b>Sa 21.08.21</b>	20.00 Uhr + Entrée ab 19 Uhr
<b>So 22.08.21</b>	20.00 Uhr + Entrée ab 19 Uhr

## Fotos

Fotos stehen in unserem Online-Pressebereich auf [www.mittelsaechsisches-theater.de/presse](http://www.mittelsaechsisches-theater.de/presse) zum Download zur Verfügung.